

Informationen MINT-Förderprogramm Swiss TeCLadies

Ausgangslage

Nur sehr wenige Frauen entscheiden sich für eine technische Berufslehre oder ein technisches Studium. Ihr Anteil liegt in diesen Fachrichtungen oft unter 10 Prozent. Verschiedene Studien, unter anderem das [MINT-Nachwuchsbarometer der SATW](#), zeigen, dass junge Frauen sich technische Ausbildungen oft nicht zutrauen. Dies hängt damit zusammen, dass die Geschlechterstereotypen stark ausgeprägt sind und die Mädchen weder von der Familie noch von der Schule in Technik genügend gefördert werden. Obwohl diese Fakten hinlänglich bekannt sind, wird wenig dagegen unternommen.

Programm und Zielsetzung

Gemäss umfassender Recherche gab es in der Schweiz bisher kein ähnlich umfassendes MINT-Förder- und Sensibilisierungsprogramm speziell für Mädchen. Die SATW hat sich deshalb entschieden, mit einer nationalen Kampagne aktiv zu werden. Ziel ist es, mit [Swiss TeCLadies](#) einen Beitrag zu leisten, damit sich mehr junge Frauen für eine technische Karriere entscheiden. Angesprochen werden Schülerinnen der Oberstufe (Sekundarschule, Bezirksschule, Gymnasium) zwischen 13 und 16 Jahren.

Das Programm wurden 2018/2019 nur in der Deutschschweiz durchgeführt. Die Jugendlichen wurden in Form eines Online-Wettbewerbs spielerisch mit technisch-naturwissenschaftlichen Fragestellungen konfrontiert. Die besten Teilnehmerinnen konnten sich für das anschliessende Mentoring-Programm bewerben. Das Mentoring-Programm umfasste eine individuelle Betreuung aller 45 Teilnehmerinnen durch erfahrene Ingenieurinnen, Informatikerinnen und weitere in technischen Berufen tätige Frauen. Zusätzlich fanden Zukunftstage statt, um die Teilnehmerinnen in ihrer Selbstkompetenz und ihrem Selbstvertrauen zu stärken. Bei Betriebsbesichtigungen und in Workshops erhielten die sie Einblick in mögliche Berufsfelder, damit sie sich realistische Vorstellungen davon machen konnten. Im Rahmen der ersten Durchführung von Swiss TeCLadies wurden 20 mehrheitlich sehr gut besuchte Anlässe an Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie bei Unternehmen organisiert.

Evaluation/Resonanz

Die laufenden Evaluationen der ersten Durchführung zeigen klar, dass das Programm folgendes bewirkt:

Kurzfristig: Neugier wecken, steigert Spass an der Technik, technische Berufe kennenlernen, Mentorin wird zum Vorbild.

Langfristig: mehr Mut zur Technik, Rollenbilder ändern sich, Begeisterung wird weitergetragen, Vernetzen der Schülerinnen und Mentorinnen, Selbstkompetenz/-vertrauen wird gestärkt, erweiterte Berufswahl.

Zusammenfassend baut das Programm Vorurteile ab und wirkt mit grosser Wahrscheinlichkeit nachhaltig gegen den Fachkräftemangel, indem Mädchen für Technik begeistert werden. Gleichzeitig stärkt es die Mädchen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Aufgrund der Aktualität (Fachkräftemangel, Gleichstellung von Mann und Frau etc.) ist das Programm auf ein erfreuliches Medieninteresse gestossen.

Was die Eltern über Swiss TeCLadies sagen

«Herzlichen Dank für diese tolle Möglichkeit. Sie haben für die Mädchen ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Unsere Tochter konnte sehr viel Neues kennenlernen und mit der Zeit immer selbständiger durch die halbe Schweiz reisen. Sie wurde bestärkt darin, einen technischen Beruf zu erlernen.»

«Anfangs habe ich Sara noch an die Anlässe und Workshops begleitet, dieser Aufwand war mir aber von Anfang an bewusst und ich habe mich damit einverstanden erklärt. Mittlerweile reist Sara mit ihren 12 Jahren alleine durch die halbe Schweiz und wir sind stolz, wie sie sich dank TeCLadies entwickelt hat und selbständig geworden ist :-). Somit hat sich der anfängliche Aufwand ausbezahlt.»

«Genauerer Einblick öffnet Türen, die man vorher nicht sieht. Berufe, an die sie nicht gedacht hat, sind jetzt bekannter.»

«Sie hat gleichgesinnte Girls getroffen, mit denen sie sich gut versteht. Auch von den Betreuerinnen fühlt sie sich verstanden und gut aufgehoben.»

«Genauerer Einblick öffnet Türen, die man vorher nicht sieht. Berufe, an die sie nicht gedacht hat, sind jetzt bekannter. Da dieses Programm an unserer Schule leider nicht bekannt ist und Iris nur durch Zufall dazu kam, habe ich in unserem Umfeld Werbung für TeCLadies gemacht. Denn wir finden es echt toll!»

Ausblick

Die zweite Durchführung von Swiss TeCLadies findet 2020/21 in der Deutschschweiz und Romandie statt. Das Programm ist wiederum in zwei Teile gegliedert: Online-Challenge und anschliessendes Mentoring-Programm. An der Online-Challenge (März bis Juni 2020) können alle Interessierten teilnehmen, während das Mentoring-Programm (September 2020 bis Juni 2021) Mädchen im Alter von 13-16 Jahren vorbehalten ist.

Eines der grössten Probleme in der ersten Durchführung war das Mobilisieren, d.h. das Erreichen der Schülerinnen, Lehrpersonen und Eltern. So sind die Swiss TeCLadies an vielen Schulen noch unbekannt.

Partner

Die Schweizerische Eidgenossenschaft (EBG; SBFI), die Akademien der Wissenschaften Schweiz (a+) und die Werner Siemens-Stiftung unterstützen Swiss Tecladies finanziell.

Filme

Workshop ZHAW: <https://www.youtube.com/watch?v=P46ii98P-y0>

Workshop ESRI: <https://www.youtube.com/watch?v=mwCqfP3p0y4>

Auskunft

Dr. Beat Schuler, Leiter Nachwuchsförderung

Tel. +41 44 226 50 18, beat.schuler@satw.ch

Impressionen

